

**Betreff:** Warum Fromme oft leiden mussten

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 16.11.2012 06:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter  
vom Freitag, 16. November 2012

Liebe Himmelsfreunde,

wenn man mit Nicht-Gläubigen oder Zweifelnden diskutiert - und gerade wenn man sich dabei mit den Lebensgeschichten der kirchlichen Heiligen beschäftigt -, entsteht fast zwangsläufig die Frage: Warum war ihr Leben oft so schwer? Sie gingen durch Ablehnung, Unverständnis und Verfolgung, oft auch durch Krankheit, Schmerz und Leid. Man fragt sich: Warum behandelt Gott diejenigen so, die Ihn doch am meisten lieben? - Die Bibel gibt die Antwort, lesen Sie diesen Abschnitt aus dem Hebräer-Brief!

\*\*\*\*\*

DIE ZÜCHTIGUNG ALS ZEICHEN VÄTERLICHER LIEBE  
=====

Ihr habt im Kampf gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut Widerstand geleistet und ihr habt die Mahnung vergessen, die euch als Söhne anredet:

Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des Herrn,  
verzage nicht, wenn er dich zurechtweist.  
Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er;  
er schlägt mit der Rute jeden Sohn, den er gern hat.

Haltet aus, wenn ihr gezüchtigt werdet. Gott behandelt euch wie Söhne. Denn wo ist ein Sohn, den sein Vater nicht züchtigt? Würdet ihr nicht gezüchtigt, wie es doch bisher allen ergangen ist, dann wäret ihr nicht wirklich seine Kinder, ihr wäret nicht seine Söhne. Ferner: An unseren leiblichen Vätern hatten wir harte Erzieher und wir achteten sie. Sollen wir uns dann nicht erst recht dem Vater aller Geister unterwerfen und so das Leben haben? Jene haben uns für kurze Zeit nach ihrem Gutdünken in Zucht genommen; er aber tut es zu unserem Besten, damit wir Anteil an seiner Heiligkeit gewinnen. Jede Züchtigung scheint zwar für den Augenblick nicht Freude zu bringen, sondern Schmerz; später aber schenkt sie denen, die durch diese Schule gegangen sind, als Frucht den Frieden und die Gerechtigkeit.

Darum macht die erschlafften Hände wieder stark und die wankenden Knie wieder fest und ebnet die Wege für eure Füße, damit die lahmen Glieder nicht ausgerenkt, sondern geheilt werden.

Hebräer 12, 4-12

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*  
Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:  
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>  
\*\*\*\*\*

-----  
E-Mail ist virenfrei.  
Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)  
Version: 2012.0.2221 / Virendatenbank: 2629/5396 - Ausgabedatum: 15.11.2012